

VI.

Rechtspflege und
öffentliche Sicherheit

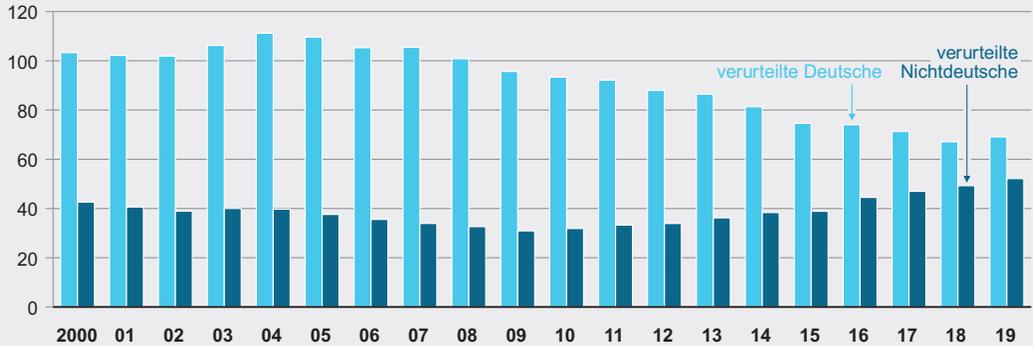
A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2019 – Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken	137
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2019 – Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken	138
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2019	139
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2019	140
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2019 – Verfahren in der ersten Instanz ..	141
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2019 – Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern	142
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2019 – Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten	143
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2019 – Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof	144
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2019 nach Sachgebieten	144
10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2019	145
11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2019	146
12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2017	146
13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2019	147
14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2019 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	147
15. Abgeurteilte 2019 nach Straftaten und Entscheidungen	148
16. Verurteilte 2019 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern	150
17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2019 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	151
18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2019 nach Hauptstrafen	152
19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2019	153
20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2019 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs	153
21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2019	153

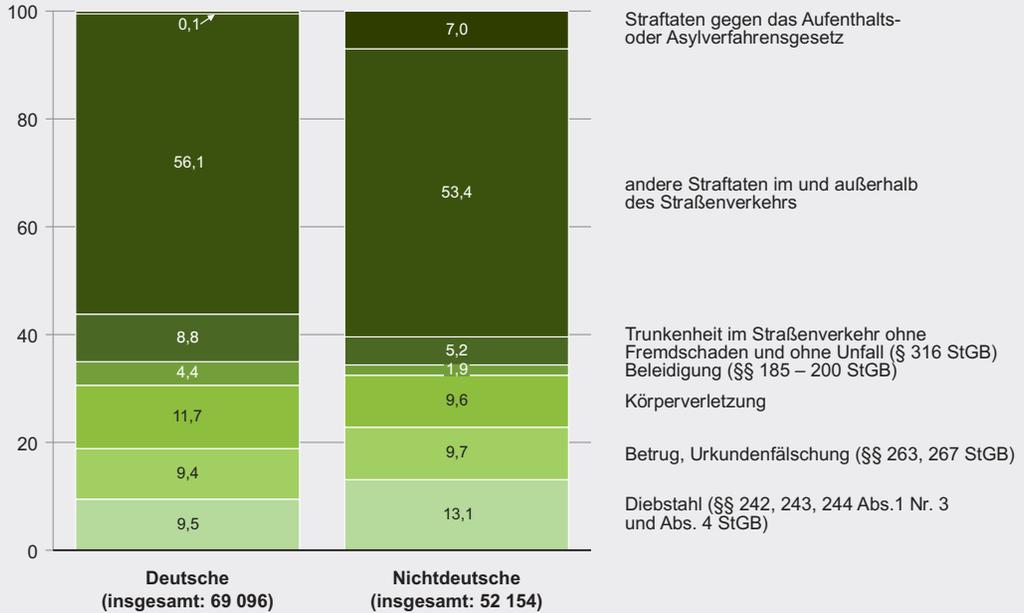
B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2019	154
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2019 nach Straftaten und Personenkreisen	155

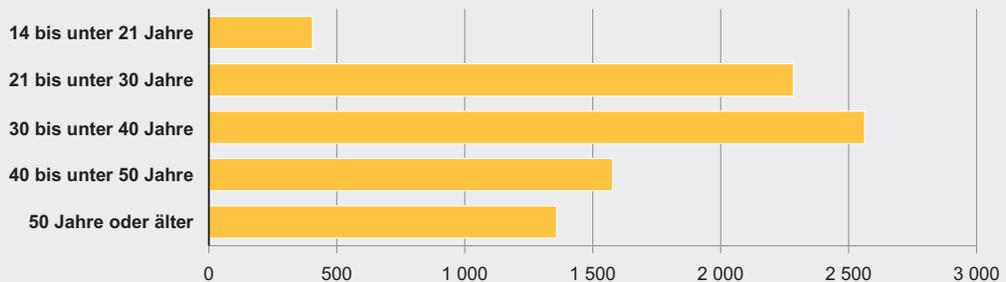
Verurteilte seit 2000
in Tausend



Verurteilte 2019 nach Straftaten
in Prozent



Strafgefangene (einschließlich Sicherungsverwahrte) 2019 nach Altersgruppen
Stichtag 31. März 2019



Allgemeine Anmerkungen

Zu den **verfahrensbezogenen** Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Erhebungen von statistischen Daten in Zivilsachen, in Familiensachen, in Straf- und Bußgeldverfahren, in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften, in der Verwaltungsgerichtsbarkeit, in der Sozialgerichtsbarkeit, in der Arbeitsgerichtsbarkeit und in der Finanzgerichtsbarkeit. Die **personenbezogenen** Statistiken der Rechtspflege umfassen die Strafverfolgungsstatistik, die Statistik über die Bewährungshilfe und die Strafvollzugsstatistik. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz; des Innern, für Sport und Integration; für Wohnen, Bau und Verkehr (Verwaltungsgerichtsbarkeit); für Familie, Arbeit und Soziales (Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit); der Finanzen und für Heimat (Finanzgerichtsbarkeit) erstellt.

Fachlich nahe steht den Strafrechtspflegestatistiken die **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS, Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur PKS basiert die **Strafverfolgungsstatistik** (Tabellen 15 bis 18) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind, während – anders als in der PKS – auch die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr enthalten sind. Zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen schränken die Vergleichbarkeit weiter ein.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 5 000 Euro; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz**¹ sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte: a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte, b) für Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht, Kindschaftssachen sowie Lebenspartnerschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität. In den **Rechtsmittelinstanzen**¹ sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Oberlandesgericht Bamberg für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind zusätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

¹ Für den Bereich der Zivil- und Strafsachen wurde zum 15.09.2018 das Bayerische Oberste Landesgericht wiedereingeführt. Es bildet insoweit für Bayern eine zusätzliche Ebene und übernimmt Zuständigkeiten, die vormals beim BGH lagen (Revisionen und Rechtsbeschwerden im Zivilbereich) oder von den Oberlandesgerichten übertragen wurden (Straf- und Zivilbereich).

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgesetzbuch.

Die **Arbeitsgerichtsbarkeit** ist ein nach Organisation und Verfahren besonders geregelter Zweig der Zivilgerichtsbarkeit zur Entscheidung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gesetzliche Grundlage ist das Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG). Organe sind in Bayern die elf Arbeitsgerichte und die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg. Sie sind mit Urteilsverfahren (§§ 46 bis 79 ArbGG), Beschlussverfahren (§§ 80 bis 98 ArbGG) und Sonderverfahren befasst.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabenangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung (FGO) als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder § 114 FGO als formell verselbständigt Prozessverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden. Verstößt der Verurteilte gegen die Bewährungsaufgaben oder wird erneut straffällig, kann die Strafaussetzung widerrufen werden, und der Verurteilte muss die restliche Strafe absitzen.

Strafverfolgung (Tabellen 15 bis 18): Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind.

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tat-einheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d. h. 14 Jahre oder älter, war.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Gesetzliche Grundlage dieses Sonderstrafrechts ist das Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 19 bis 21) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Ab dem Berichtsjahr 2018 wurde die Statistik grundlegend reformiert. Als Aufnahmen und Austritte (Tabelle 19) werden nun nicht mehr die Zu- und Abgänge (z. B. Rückkehr nach Urlaub) erfasst, da diese Zahlen nicht aussagekräftig sind. Auch eine Aufnahme z. B. nach einem Haftartwechsel wird nicht mehr als Aufnahme erfasst, da damit tatsächlich keine Änderung des Gefangenenendurchlaufs verbunden ist. Außerdem wird der Bruttobestand (einschließlich der vorübergehend Abwesenden) dargestellt. Im Ergebnis werden nicht mehr Bewegungen (Zu- und Abgänge), sondern nur noch Personen erfasst. Tabelle 21 zum Jugendarrestvollzug entspricht hingegen noch dem bisherigen Aufbau, d. h. hier kann derselbe Gefangene noch mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Ist eine zu einer Geldstrafe verurteilte Person nicht willens oder nicht (mehr) in der Lage, für den Betrag aufzukommen, wird eine verhängte und noch nicht beglichene Geldstrafe in eine **Ersatzfreiheitsstrafe** umgewandelt. Diese Strafe wird in einer Justizvollzugsanstalt verbüßt. Die Dauer der Ersatzfreiheitsstrafe in Tagen bemisst sich an der Zahl der verhängten Tagessätze der Geldstrafe. Unter Umständen kann die uneinbringliche Geldstrafe auch durch gemeinnützige Arbeit abgegolten werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfasst alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekannt gewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen.

Als **bekannt gewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der ermittelten Tatverdächtigen gilt Folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die „Ingesamtzahl“ dieser Personen.

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2019
Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem									
	Amtsgericht					Landgericht				
	insgesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			insgesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg			München	Nürnberg	Bamberg

Geschäftsentwicklung der Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	47 757	- 1,6	29 483	10 307	7 967	50 340	11,9	31 897	10 842	7 601
Neuzugänge	125 704	- 0,2	76 658	28 296	20 750	63 299	8,2	40 160	13 936	9 203
Erledigte Verfahren	126 051	- 0,5	76 376	28 519	21 156	60 190	13,3	38 011	13 555	8 624
Unerledigte Verfahren am Jahresende	47 410	- 0,7	29 765	10 084	7 561	53 449	6,2	34 046	11 223	8 180

Erledigte Zivilprozesssachen in der ersten Instanz

Gegenstand des Verfahrens	insgesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	München	Nürnberg	Bamberg	insgesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	München	Nürnberg	Bamberg
Wohnungsmietsachen	20 337	- 5,4	11 920	5 138	3 279	x	x	x	x	x
Sonstige Miet-/Kredit-/Leasingsachen	5 096	- 2,7	3 199	1 156	741	6 320	11,2	4 516	987	817
Bau-/Architektensachen	996	- 21,3	431	324	241	5 215	- 0,7	3 231	1 243	741
Verkehrsunfallsachen	29 931	3,1	16 976	6 091	6 864	5 535	7,9	3 477	1 273	785
Kaufsachen	15 961	- 4,5	9 092	3 895	2 974	10 572	63,5	6 770	2 003	1 799
Arzthaftungssachen	151	- 6,2	85	42	24	1 283	- 5,0	695	327	261
Reisevertragsachen	11 689	73,0	9 433	2 055	201	92	- 9,8	87	1	4
Nachbarschaftssachen	1 083	- 3,4	592	287	204	x	x	x	x	x
Sonstiger Verfahrensgegenstand	40 807	- 9,1	24 648	9 531	6 628	31 173	7,0	19 235	7 721	4 217
Erledigte Verfahren insgesamt	126 051	- 0,5	76 376	28 519	21 156	60 190	13,3	38 011	13 555	8 624
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren nach § 321a ZPO	76	13,4	30	12	34	4	300,0	4	-	-
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	270	- 4,6	174	54	42	296	- 3,3	225	30	41
Klageverfahren	123 386	- 0,4	74 802	27 901	20 683	57 190	14,6	35 879	13 058	8 253
Arrest oder einstweilige Verfügung	1 814	- 3,1	1 042	441	331	1 500	- 15,5	1 075	275	150
Sonstige Verfahren	505	- 15,0	328	111	66	1 200	4,5	828	192	180
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	34 115	- 1,6	20 470	7 762	5 883	20 015	42,2	11 392	5 479	3 144
Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	27 102	5,4	16 059	7 089	3 954	5 835	0,7	3 805	1 244	786
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	779	0,1	448	171	160	643	- 22,6	476	103	64
Beschluss nach § 91a ZPO	11 629	8,8	7 496	2 338	1 795	1 395	12,4	916	286	193
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4 058	- 13,0	2 603	862	593	3 402	- 2,0	2 362	636	404
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	4 806	- 1,6	3 070	1 000	736	2 973	11,9	1 899	653	421
Verbindung mit einem anderen Verfahren	404	- 9,0	271	84	49	619	27,4	512	81	26
Sonstiger Beschluss	1 108	- 9,2	719	274	115	1 694	- 28,1	1 536	87	71
Vergleich	21 297	- 6,1	12 888	4 586	3 823	15 663	1,6	9 797	3 510	2 356
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	18 506	1,2	11 031	3 800	3 675	6 837	20,8	4 569	1 260	1 008
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	300	5,3	163	76	61	213	22,4	121	54	38
Sonstige Erledigungsart	1 947	- 16,3	1 158	477	312	901	- 6,2	626	162	113
Prozesskostenhilfeentscheidungen										
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	1 470	- 7,0	725	425	320	985	- 7,2	542	236	207
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	2 386	- 11,5	1 216	699	471	659	- 10,1	340	149	170
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt										
nur dem Kläger (Antragsteller)	468	- 15,2	258	121	89	390	- 10,8	224	90	76
nur dem Beklagten (Antragsgegner)	689	- 13,3	384	184	121	176	- 20,4	94	39	43
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	35 698	- 10,6	21 814	8 125	5 759	8 969	- 1,6	5 996	1 803	1 170
darunter mit Vollstreckungsbescheid	7 139	- 5,7	4 241	1 692	1 216	953	3,1	603	214	136

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen 2019

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem									
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
Mün- chen			Nürn- berg	Bam- berg						
Geschäftsentwicklung der Berufungssachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 655	- 3,2	1 671	617	367	5 408	22,4	2 933	1 813	662
Neuzugänge	5 485	2,1	3 291	1 308	886	14 153	72,1	7 658	4 194	2 301
Erledigte Verfahren	5 238	- 4,0	3 165	1 223	850	10 212	41,1	6 083	2 487	1 642
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 902	9,3	1 797	702	403	9 349	72,9	4 508	3 520	1 321
Erledigte Berufungen										
Gegenstand des Verfahrens										
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	118	1,7	76	27	15	547	- 12,8	357	115	75
Verkehrsunfallsachen	1 147	- 8,7	635	297	215	579	- 3,7	365	118	96
Kaufsachen	345	- 6,0	199	74	72	4 263	284,1	2 177	1 221	865
Arzthaftungssachen	19	- 20,8	10	4	5	247	4,2	147	44	56
Reisevertragsachen	112	17,9	100	–	12	5	- 37,5	5	–	–
Nachbarschaftssachen	107	21,6	57	34	16	x	x	x	x	x
Wohnungsmietsachen	949	- 9,3	610	194	145	x	x	x	x	x
Sonstige Mietsachen	92	8,2	39	30	23	x	x	x	x	x
Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	75	177,8	68	3	4	123	- 10,2	102	9	12
Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 274	- 3,4	1 371	560	343	4 448	- 1,5	2 930	980	538
Erledigte Verfahren insgesamt	5 238	- 4,0	3 165	1 223	850	10 212	41,1	6 083	2 487	1 642
Art des Verfahrens										
Abhilfeverfahren gem. § 321a ZPO	4	–	3	–	1	37	27,6	29	–	8
Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreckbarerklärung	–	x	–	–	–	3	–	3	–	–
Arreste oder einstweilige Verfügungen	10	- 28,6	8	1	1	118	- 18,1	101	5	12
Berufungsverfahren	5 203	- 3,6	3 146	1 217	840	9 982	42,7	5 906	2 470	1 606
Sonstige Verfahren	21	- 47,5	8	5	8	72	12,5	44	12	16
Art der Erledigung										
Streitiges Urteil	1 187	- 11,5	726	198	263	1 147	- 8,7	761	231	155
davon Aufhebung und Zurückverweisung	92	12,2	62	21	9	106	- 29,8	69	14	23
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	548	- 15,0	306	117	125	552	- 13,3	366	119	67
volle Zurückweisung als unbegründet	419	- 16,4	278	43	98	406	4,1	266	82	58
Verwerfung als unzulässig	12	- 45,5	9	2	1	9	28,6	9	–	–
anderweitige Entscheidung	116	27,5	71	15	30	74	4,2	51	16	7
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	58	22,0	39	15	4	55	- 1,8	28	17	10
Beschluss nach § 91a ZPO	67	1,5	52	9	6	54	31,7	39	6	9
Beschluss nach § 522 Abs. 1/554a ZPO (Verwerfung)	317	2,6	188	84	45	139	14,9	80	39	20
Beschluss nach § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	747	- 1,6	470	174	103	1 512	17,7	1 133	215	164
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	37	- 21,3	23	8	6	156	- 30,7	88	53	15
Sonstiger Beschluss	77	- 12,5	44	21	12	91	- 12,5	65	9	17
Vergleich	676	- 11,5	417	174	85	1 154	- 5,2	679	269	206
Zurücknahme der Berufung/Revision	1 904	3,4	1 106	502	296	4 143	63,8	2 484	1 071	588
Sonstige Erledigungsart	168	- 6,7	100	38	30	1 761	339,2	726	577	458
Dauer des Verfahrens in der Rechtsmittelinstanz										
Von den durch Streitiges Urteil erledigten										
Verfahren waren anhängig										
bis einschl. 3 Monate	62	- 27,9	25	2	35	32	60,0	25	2	5
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	448	- 7,1	274	38	136	209	- 21,1	158	13	38
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	477	- 7,9	292	121	64	524	- 7,9	395	52	77
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	167	- 17,3	111	31	25	271	- 9,4	156	83	32
mehr als 24 Monate	33	- 37,7	24	6	3	111	7,8	27	81	3
Anfall an Beschwerdeverfahren										
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	9 083	- 3,4	5 063	2 319	1 701	3 458	- 11,8	2 294	666	498
davon Betreuungsbeschwerden	1 433	- 3,5	779	432	222	x	x	x	x	x
Beschwerden in Freiheitsentziehungs-, Unterbrin- gungs-, betreuungsrechtl. Zuweisungssachen	1 648	5,7	852	497	299	x	x	x	x	x
Beschwerden in Insolvenzssachen	556	8,6	293	129	134	x	x	x	x	x
Beschwerden in Kostensachen	495	- 7,5	257	114	124	x	x	x	x	x
sonstige Beschwerden	4 951	- 3,8	2 882	1 147	922	x	x	x	x	x

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 2019

Verfahren in der ersten Instanz (Amtsgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	Verfahren in der Rechtsmittelinstanz (Oberlandesgericht)	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2018 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	40 145	1,1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	755	- 3,8
Neuzugänge	78 932	0,1	Neuzugänge	2 898	4,4
Erledigte Verfahren	78 335	- 0,2	Erledigte Verfahren	2 825	0,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	40 742	1,5	Unerledigte Verfahren am Jahresende	828	9,7
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren		
Familien­sachen	59 513	- 0,7	Familien­sachen	2 431	- 0,4
Abgetrennte Folgesache(n)	492	- 6,8	Beschwerden in einstw. AO-Verfahren	389	7,2
Einstweilige Anordnungen	18 139	2,1	Abhilfeverfahren	–	–
Lebenspartnerschaftssachen	191	- 5,9	Lebenspartnerschaftssachen	5	66,7
Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt			Mit den erledigten Verfahren waren an Verfahrensgegenständen anhängig insgesamt		
davon betrafen	113 522	- 0,7	davon betrafen	3 053	- 0,1
Scheidung	25 052	- 1,0	Scheidung	106	- 1,9
andere Ehesache	54	17,4	andere Ehesache	3	–
Versorgungsausgleich	24 257	- 0,5	Versorgungsausgleich	812	14,0
Unterhalt für das Kind	6 493	- 7,4	Unterhalt für das Kind	298	- 12,4
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	6 016	- 1,3	Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	229	- 24,2
sonstige Unterhaltssache	462	4,1	sonstige Unterhaltssache	34	17,2
Ehewohnung und/oder Haushalt	1 761	- 4,8	Ehewohnung und/oder Haushalt	70	66,7
Güterrechtssache	3 339	- 6,7	Güterrechtssache	121	- 14,8
elterliche Sorge	18 002	3,9	elterliche Sorge	711	8,4
Umgangsrecht	7 418	1,0	Umgangsrecht	239	- 1,6
Kindesherausgabe	482	3,4	Kindesherausgabe	36	125,0
Unterbringung (auch nach öffentlichem Recht)	6 318	- 0,7	Unterbringung nach § 1631 b BGB	26	–
sonstige Kindschaftssache	783	- 32,3	Unterbringung nach öffentlichem Recht gemäß § 151 Nummer 7 FamFG	–	x
Abstammungssache	1 506	- 4,4	sonstige Kindschaftssache	5	- 54,5
Adoptionssache	2 512	2,8	Abstammungssache	20	- 47,4
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	5 440	3,6	Adoptionssache	22	- 29,0
Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	1 662	10,0	Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nach- stellung gemäß § 1 GewSchG	106	- 27,9
Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	182	- 6,2	Wohnungsüberlassung gem. § 2 GewSchG	32	- 36,0
übrige Familiensache	1 783	- 10,5	Aufhebung/Feststellung der Lebenspartnerschaft gemäß § 269 Absatz 1 Nummern 1 und 2 FamFG	3	50,0
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Die Verfahren wurden erledigt durch			sonstige Familiensache gem. § 266 FamFG	162	20,9
Beschluss	47 237	0,3	weitere Familiensache	18	- 21,7
Vergleich	10 773	- 1,2	Art der Erledigung		
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsscheid	1 154	- 4,1	Die Verfahren wurden erledigt durch		
Beschluss gem. § 91a ZPO	448	87,4	Beschluss	1 505	15,1
übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	1 950	1,8	Vergleich	369	- 20,6
Beschluss in Verfahrenskostenhilfeverfahren	179	- 30,4	Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsscheid	8	- 52,9
Beschluss gem. § 1666 BGB	243	6,6	Beschluss gem. § 91a ZPO	9	50,0
Zurücknahme des Antrags	4 610	- 4,6	übereinstimmende Erled./Beendigungserklärung	30	- 9,1
Nichtbetrieb/Aussetzung	23	- 14,8	Beschluss in Verfahrenskostenhilfeverfahren	32	- 28,9
Ruhen des Verfahrens	2 835	- 1,9	Zurücknahme des Antrags	38	35,7
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	144	- 7,7	Zurücknahme der Beschwerde	793	- 6,9
Abgabe an das Gericht der Ehe-/ Lebenspartnerschaftssache	1 908	2,7	Nichtbetrieb nach Aussetzung (§ 136 FamFG)	–	–
Abgabe an ein anderes Gericht	477	- 5,4	Aussetzung des Versorgungsausgleichs- verfahrens gemäß § 221 FamFG	–	x
Verbindung mit einer anderen Sache/andere Weise ..	6 354	0,3	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	16	- 15,8
Erledigte Verfahren zur Regelung des elterlichen Sorgerechts in Eheverfahren			Abgabe an ein anderes Gericht	–	–
davon betrafen	25 106	- 1,0	Verbindung mit einer anderen Sache	3	50,0
Gemeinsame Sorge, da kein Antrag nach § 1671 Abs. 1 BGB gestellt wurde	9 412	0,2	auf andere Weise	22	- 29,0
Die elterliche Sorge wurde übertragen			Geschäftsfall an sonstigen Beschwerden		
auf Mutter und Vater gemeinsam	23	- 17,9	davon betrafen		
auf die Mutter	170	- 20,9	Verfahrenskostenhilfe	1 469	- 14,7
auf den Vater	12	- 40,0	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	1	x
gemeinschaftliche minderj. Kinder nicht vorhanden ...	11 866	- 1,4	Wert des Verfahrensgegenstandes	182	- 19,8
sonstige Fälle	3 623	- 1,4	Kostenangelegenheiten	306	- 10,3
			sonstige Angelegenheiten	812	- 6,0

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 2019

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	61 727	5,3	38 731	10 357	12 639
Neuzugänge	624 620	1,3	373 566	139 516	111 538
Erledigte Verfahren	620 605	1,1	370 043	138 349	112 213
Unerledigte Verfahren am Jahresende	65 742	6,5	42 254	11 524	11 964
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	533 833	1,6	318 194	119 019	96 620
Staatsanwaltschaft	67 259	- 4,4	40 565	14 595	12 099
Steuer-/Zollfahndungsstelle	17 584	12,5	10 081	4 374	3 129
Verwaltungsbehörde	1 929	- 8,3	1 203	361	365
Art der Erledigung					
Anklage	49 722	- 4,7	27 348	12 208	10 166
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 732	- 2,2	2 238	1 122	372
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 379	- 22,7	750	259	370
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	89 105	6,1	51 939	20 884	16 282
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	25 491	5,6	16 600	5 504	3 387
Einstellung nach § 45 JGG	19 355	7,0	11 401	4 739	3 215
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	43 106	- 10,3	27 773	8 221	7 112
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	33 203	2,3	18 619	9 145	5 439
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 064	0,2	713	156	195
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	159 702	1,6	94 406	35 969	29 327
Sonstige (vorläufige) Einstellung	234	- 7,5	218	9	7
Verweisung auf den Weg der Privatklage	15 911	- 2,9	8 119	3 940	3 852
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	73 783	- 0,5	47 100	14 810	11 873
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	43 400	0,2	24 923	8 383	10 094
Andere Art der Erledigung	61 418	8,1	37 896	13 000	10 522
Erledigte Verfahren insgesamt	620 605	1,1	370 043	138 349	112 213
darunter Straßenverkehrsstraftaten	145 668	2,0	92 024	29 915	23 729
Personen, gegen die ermittelt wurde	696 339	1,2	412 601	158 630	125 108
davon Personen,					
die angeklagt wurden	56 406	- 0,5	31 193	13 760	11 453
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	91 722	5,9	53 349	21 615	16 758
denen Auflagen erteilt wurden	26 407	5,7	17 132	5 740	3 535
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	521 804	0,9	310 927	117 515	93 362
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	164 376	0,5	104 706	35 375	24 295
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	7 021	- 7,7	3 639	2 172	1 210
Strafausetzung zur Bewährung	11 973	- 3,7	7 043	2 930	2 000
Geldstrafe u. ä.	145 382	1,3	94 024	30 273	21 085
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	337 216	0,6	203 385	78 495	55 336
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	53 297	- 0,7	30 720	11 433	11 144

b) Generalstaatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Anfall an sonstigen Verfahren	18 722	1,8	12 679	3 249	2 794
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	3 235	13,6	2 912	35	288
Andere Beschwerden	8 604	- 2,8	5 080	2 018	1 506
davon Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	2 577	- 0,8	1 534	603	440
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	6 027	- 3,6	3 546	1 415	1 066
Haftprüfungsverfahren	2 406	5,0	1 570	510	326
Aus- und Durchlieferungssachen	683	- 4,5	425	162	96
Gnadensachen	462	- 5,1	222	169	71
Berufgerichtliche Verfahren und Disziplinarverfahren	979	2,8	827	107	45
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 23 ff EGGVG	75	13,6	72	3	-
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	47	- 27,7	17	30	-
Entschädigungssachen nach dem StrEG	333	9,9	209	78	46
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut	-	-	-	-	-
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 898	5,3	1 345	137	416
Kartellbußgeldsachen	-	x	-	-	-

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2019

Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht						Landgericht		
	Strafsachen			Bußgeldverfahren			Strafsachen		
	insgesamt	Veränderung gegenüber 2018		insgesamt	Veränderung gegenüber 2018		insgesamt	Veränderung gegenüber 2018	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	26 445	942	3,7	10 295	- 62	- 0,6	1 016	- 62	- 5,8
Neuzugänge	91 574	- 1205	- 1,3	52 190	434	0,8	1 837	- 13	- 0,7
Erlidigte Verfahren	92 340	503	0,5	52 226	408	0,8	1 834	- 78	- 4,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 679	- 766	- 2,9	10 259	- 36	- 0,3	1 019	3	0,3

Erlidigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens	insgesamt	Veränderung gegenüber 2018		insgesamt	Veränderung gegenüber 2018		insgesamt	Veränderung gegenüber 2018	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%	
Art des Verfahrens									
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	171	- 27	- 13,6	31	- 2	- 6,1	27	-	-
davon zuungunsten des Beschuldigten	41	- 2	- 4,7	x	x	x	2	- 4	- 66,7
zugunsten des Beschuldigten	130	- 25	- 16,1	x	x	x	25	4	19,0
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	24	- 2	- 7,7	55	- 70	- 56,0	65	-	-
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	x	52 140	480	0,9	x	x	x
darunter im Straßenverkehr	x	x	x	50 055	569	1,1	x	x	x
Anklagen	58 060	- 710	- 1,2	x	x	x	1 433	- 100	- 6,5
Antrag auf Aburteilung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 916	70	1,8	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 567	- 345	- 18,0	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	27 289	1 449	5,6	x	x	x	x	x	x
Privatklage	70	15	27,3	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 243	53	4,5	x	x	x	309	22	7,7
Erlidigte Verfahren insgesamt	92 340	503	0,5	52 226	408	0,8	1 834	- 78	- 4,1
Art der Erledigung									
Urteil wegen Straftat/Beschluss (§ 411 Abs. 1 S. 3 StPO)	49 107	- 714	- 1,4	x	x	x	1 407	- 73	- 4,9
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	x	10 886	20	0,2	x	x	x
darunter Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	x	10 350	19	0,2	x	x	x
darunter Verurteilung	x	x	x	8 339	61	0,7	x	x	x
Beschluss nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	x	2 234	58	2,7	x	x	x
Einstellung	21 039	370	1,8	7 415	- 91	- 1,2	86	- 15	- 14,9
darunter mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	5 575	60	1,1	x	x	x	18	2	12,5
nach § 47 JGG	4 538	- 87	- 1,9	x	x	x	-	- 2	- 100,0
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 249	7	0,2	x	x	x	7	- 4	- 36,4
wegen unwesentl. Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 499	79	2,3	x	x	x	25	- 10	- 28,6
Ablehnung/Zurückweisung	481	11	2,3	x	x	x	29	- 6	- 17,1
Zurücknahme	11 092	323	3,0	30 818	370	1,2	77	6	8,5
darunter des Einspruchs	6 915	494	7,7	30 623	379	1,3	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	5 768	96	1,7	x	x	x	91	- 11	- 10,8
Auf andere Weise erledigt	4 853	417	9,4	873	51	6,2	144	21	17,1
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	31 375	1 167	3,9	30 442	54	0,2	395	6	1,5
Verfahren mit Hauptverhandlung	60 965	- 664	- 1,1	21 784	354	1,7	1 439	- 84	- 5,5
Hauptverhandlungstage	72 414	- 874	- 1,2	x	x	x	5 162	- 350	- 6,3
davon in Anklagesachen	51 101	- 1375	- 2,6	x	x	x	4 446	- 404	- 8,3
in Privatklagesachen	10	6	150,0	x	x	x	x	x	x
in sonstigen Verfahren	21 303	495	2,4	x	x	x	716	54	8,2
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	100 864	138	0,1	x	x	x	2 612	- 60	- 2,2
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	85 816	717	0,8	x	x	x	1 414	- 82	- 5,5
2 Beschuldigten	5 061	- 146	- 2,8	x	x	x	233	-	-
3 Beschuldigten	954	- 119	- 11,1	x	x	x	93	1	1,1
4 bis 10 Beschuldigten	438	13	3,1	x	x	x	88	2	2,3
11 oder mehr Beschuldigten	-	- 2	- 100,0	x	x	x	1	1	x

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 2019

Verfahren in der Berufungsinstanz nach Kammern

Verfahren in der Berufungsinstanz	Strafsachen vor dem Landgericht						Wirtschafts- strafkammer
	ins- gesamt	Veränd. ggü. 2018 in %	kleine Strafkammer mit Berufungen gegen Urteile		kleine Jugend- kammer	große Jugend- kammer	
			des Schöf- fengerichts	des Straf- richters			
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren in Strafsachen							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 804	- 3,5	447	2 016	97	182	62
Neuzugänge	7 718	- 2,4	998	5 760	326	559	75
Erledigte Verfahren	7 746	- 3,3	987	5 780	345	546	88
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 776	- 1,0	458	1 996	78	195	49
Erledigte Berufungen							
Art der Vorinstanz							
Erledigte Verfahren richteten sich gegen ein Urteil des							
Strafrichters/Richters für Bußgeldverfahren	5 830	- 2,4	x	5 780	x	x	50
Schöffengerichts	1 025	- 7,4	987	x	x	x	38
erweiterten Schöffengerichts	–	x	–	x	x	x	–
Jugendrichters	345	- 7,3	x	x	345	x	x
Jugendschöffengerichts	546	- 2,0	x	x	x	546	x
Art des Verfahrens							
Offizialverfahren	7 652	- 3,3	973	5 705	345	543	86
Privatklageverfahren	2	x	–	2	–	–	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft							
zuungunsten des Beschuldigten	3	200,0	–	2	–	–	1
zugunsten des Beschuldigten	13	- 56,7	2	11	–	–	–
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene							
Verfahren	76	11,8	12	60	–	3	1
Erledigte Verfahren insgesamt	7 746	- 3,3	987	5 780	345	546	88
Art der Erledigung							
Urteil	3 601	- 3,0	500	2 689	152	214	46
davon ohne Einlegung eines Rechtsmittels							
rechtskräftig gewordene Urteile	2 512	- 6,3	327	1 830	138	189	28
angefochtene Urteile	1 089	5,6	173	859	14	25	18
Beschluss	59	3,5	2	40	13	1	3
Einstellung	689	- 7,3	33	590	30	19	17
darunter wegen Geringfügigkeit							
wegen unwesentlicher Nebenstrafat	122	- 10,3	4	115	2	–	1
wegen Verfahrenshindernisses	167	- 2,9	8	140	8	9	2
wegen Verfahrenshindernisses	32	–	7	24	–	1	–
Zurücknahme	3 070	- 2,8	429	2 192	143	286	20
Auf andere Weise erledigt	327	- 3,8	23	269	7	26	2
Hauptverhandlungen							
Verfahren ohne Hauptverhandlung	1 895	- 8,0	210	1 386	123	157	19
Verfahren mit Hauptverhandlung	5 851	- 1,7	777	4 394	222	389	69
Hauptverhandlungstage	7 252	- 2,5	1 118	5 298	255	438	143
Beschuldigte							
Beschuldigte insgesamt	8 152	- 3,7	1 079	5 978	372	625	98
Verfahren mit							
1 Beschuldigten	7 397	- 3,1	911	5 606	320	482	78
2 Beschuldigten	306	- 5,3	63	159	23	51	10
3 bis 5 Beschuldigten	42	- 25,0	13	14	2	13	–
6 oder mehr Beschuldigten	1	–	–	1	–	–	–
Verfahren im Straßenverkehr							
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 096	- 2,4	19	1 031	34	12	–
Ausgewählte Urteilsergebnisse							
Urteile insgesamt	3 601	- 3,0	500	2 689	152	214	46
davon ergingen in							
Offizialverfahren	3 545	- 3,3	490	2 646	152	212	45
Privatklageverfahren	–	–	–	–	x	x	x
sonstigen Verfahren	56	16,7	10	43	–	2	1

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2019

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte									Bayer. Verwaltungs- gerichts- hof
	ins- gesamt	dav. nach Kammern		davon nach Verwaltungsgerichten						
		All- gemeine	Asyl- Kammern	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	
Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45 117	12 122	32 995	7 849	3 858	3 289	21 006	6 102	3 013	334
Neuzugänge	28 131	12 899	15 232	3 891	3 500	2 637	9 226	5 052	3 825	192
Erledigte Verfahren	33 526	11 705	21 821	4 589	4 462	3 222	11 221	5 380	4 652	234
Unerledigte Verfahren am Jahresende	39 722	13 316	26 406	7 151	2 896	2 704	19 011	5 774	2 186	292
Erledigte Hauptverfahren										
Art des Verfahrens										
Klagen	33 466	11 646	21 820	4 577	4 462	3 222	11 173	5 380	4 652	98
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	136
Sonstige Anträge	60	59	1	12	–	–	48	–	–	x
Erledigte Verfahren insgesamt	33 526	11 705	21 821	4 589	4 462	3 222	11 221	5 380	4 652	234
darunter Personalvertretungsrecht	53	53	x	12	–	–	41	–	–	–
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren	82	82	x	27	–	1	47	7	–	–
Art der Erledigung										
Urteil	14 389	2 697	11 692	1 952	2 075	1 276	4 879	2 477	1 730	84
davon Berufung bzw. Revision										
zugelassen	110	109	1	10	6	12	54	11	17	2
nicht zugelassen/ausgeschlossen	14 279	2 588	11 691	1 942	2 069	1 264	4 825	2 466	1 713	82
Gerichtsbescheid	1 328	326	1 002	9	291	298	273	323	134	–
Beschluss	15 249	7 310	7 939	2 293	1 824	1 520	5 691	2 281	1 640	108
Prozessvergleich	310	310	–	48	65	25	48	26	98	1
Ruhen des Verfahrens	2 071	922	1 149	236	188	99	260	249	1 039	23
Sonstige Erledigungsart	179	140	39	51	19	4	70	24	11	18
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	4 003	722	3 281	898	615	641	540	579	730	x
davon lauten auf										
Bewilligung	851	155	696	103	152	105	148	125	218	x
Ablehnung	3 152	567	2 585	795	463	536	392	454	512	x
Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 812	1 659	1 153	681	94	91	1 453	357	136	•
Neuzugänge	9 215	3 993	5 222	1 401	1 120	973	3 252	1 386	1 083	•
Erledigte Verfahren	9 628	4 299	5 329	1 448	1 092	992	3 412	1 524	1 160	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 399	1 353	1 046	634	122	72	1 293	219	59	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	743	743	x	178	–	–	257	231	77	•
Neuzugänge	673	673	x	180	41	19	198	126	109	•
Erledigte Verfahren	1 029	1 029	x	228	40	19	294	266	182	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	387	387	x	130	1	–	161	91	4	•
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)										
Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	6 510	1 904	4 606	966	851	818	2 237	866	772	• ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	3 111	2 388	723	479	241	174	1 175	654	388	• ³⁾
in Personalvertretungssachen	7	7	–	3	–	–	–	4	–	• ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	9 628	4 299	5 329	1 448	1 092	992	3 412	1 524	1 160	•³⁾
Art der Erledigung										
Beschluss	9 539	4 234	5 305	1 431	1 068	983	3 389	1 516	1 152	• ³⁾
Prozessvergleich	16	16	–	–	7	3	4	–	2	• ³⁾
Ruhen des Verfahrens	15	12	3	5	2	1	4	3	–	• ³⁾
Sonstige Erledigungsart	58	37	21	12	15	5	15	5	6	• ³⁾
Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	608	285	323	174	56	96	87	109	86	•³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. – ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2019

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allgemeine	Asyl-	Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allgemeine ³⁾ Senate	Senat für tech. Großvor- haben
		Senate					
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne NC⁴⁾-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 710	1 225	2 485	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	329	328	1
Neuzugänge	5 490	1 145	4 345	Neuzugänge	865	854	11
Erledigte Verfahren	5 807	1 177	4 630	Erledigte Verfahren	897	890	7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 393	1 193	2 200	Unerledigte Verfahren am Jahresende	297	292	5
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge			
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens			
Berufungen in Disziplinarverfahren	11	11	–	Beschwerden	834	834	–
Sonstige Berufungen	487	208	279	davon gegen Entscheidung	–	–	–
Anträge auf Zulassung der Berufung	–	–	–	nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	410	410	–
in Disziplinarverfahren	5	5	–	nach § 123 VwGO ⁵⁾	415	415	–
Sonstige Anträge auf Zulassung der Berufung	5 295	944	4 351	in Personalvertretungssachen	9	9	–
Beschwerde gegen Hauptsacheentscheidungen	–	–	–	Anträge auf Zulassung der Beschwerde	–	–	–
in Personalvertretungssachen und	–	–	–	Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	63	56	7
Disziplinarverfahren	9	9	–	davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁵⁾	35	29	6
Erledigte Verfahren insgesamt	5 807	1 177	4 630	nach § 123 VwGO ⁵⁾	7	6	1
Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner insges. .	11 670	2 402	9 268	nach § 47 Abs. 8 VwGO ⁵⁾	21	21	–
Rechtsmittelführer insgesamt ⁶⁾	5 824	1 191	4 633	in Personalvertretungssachen	–	–	–
davon Kläger erster Instanz	4 643	1 027	3 616	Erledigte Verfahren insgesamt	897	890	7
darunter Privatpersonen	4 624	1 009	3 615	Art der Erledigung			
Beklagte erster Instanz	1 148	134	1 014	Beschluss	892	885	7
Beigeladene	28	28	–	Prozessvergleich	–	–	–
VÖ/Bundesbeauftragte	5	2	3	Ruhen des Verfahrens	4	4	–
Rechtsmittelgegner insgesamt ⁶⁾	5 846	1 211	4 635	Sonstige Erledigungsart	1	1	–
davon Kläger erster Instanz	1 174	157	1 017	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in NC⁴⁾-Sachen			
Beklagte erster Instanz	4 672	1 054	3 618	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	119	119	x
Art der Erledigung				Neuzugänge	152	152	x
Urteil	290	102	188	Erledigte Verfahren	172	172	x
darunter Revision	–	–	–	Unerledigte Verfahren am Jahresende	99	99	x
zugelassen	16	16	–	Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren			
nicht zugelassen	266	78	188	Kostensachen	38	38	–
Beschluss nach § 130a VwGO ⁵⁾	35	9	26	Sonstige Anträge außerhalb eines bei	–	–	–
Sonstiger Beschluss	5 440	1 041	4 399	Gericht anhängigen Verfahrens	43	42	1
Prozessvergleich	7	7	–	Beschwerden in PKH-Sachen	225	225	–
Ruhen des Verfahrens	24	9	15	Beschwerden in sonstigen Verfahren	216	216	–
Sonstige Erledigungsart	11	9	2				

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 2019 nach Sachgebieten

Verfahren ⁷⁾ nach Sachgebieten	Verwaltungsgerichte (Verfahren erster Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verf. erster Instanz
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Körperschaften des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	121	14	20	9	46	19	13	20	4
Bildungsrecht und Sport (ohne Numerus-clausus-Verfahren) ...	907	158	115	52	382	108	92	76	–
Numerus-clausus-Verfahren	85	15	2	2	30	16	20	173	–
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- u. Fischereirecht, Straßen- u. Wegerecht, Recht d. freien Berufe .	995	117	271	54	363	124	66	105	83
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	2 184	284	258	184	896	347	215	333	1
Ausländerrecht	1 778	495	205	206	534	145	193	384	–
Asylrecht - Hauptsacheverfahren	16 844	1 956	2 238	1 678	5 374	2 901	2 697	4 582	–
Asylrecht - Eilverfahren	–	–	–	–	–	–	–	15	–
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschl. Enteignung	2 441	427	324	121	917	389	263	381	94
Umweltrecht	599	55	114	48	141	108	133	152	48
Abgabenrecht	574	84	86	51	173	113	67	77	2
Vermögens- und SED Rehabilitierungsrecht	1	1	–	–	–	–	–	–	–
Recht des öffentlichen Dienstes	1 045	136	127	81	352	208	141	253	–
Disziplinarrecht/Berufsgerichtliche Verfahren	82	27	–	1	47	7	–	24	–
Sozialrecht (ohne Sozialhilfe), Jugendschutzrecht, Kinder- gartenrecht, Kriegsfolgenrecht	632	84	45	49	266	116	72	72	1
Sozialhilfe (Altverfahren seit 1. Januar 2005)	8	4	1	2	1	–	–	1	–
Sonstiges	253	27	23	8	172	14	9	3	1
Erledigte Verfahren insgesamt	28 549	3 884	3 829	2 546	9 694	4 615	3 981	6 651	234

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. – ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. – ³⁾ Einschl. Verfahren vor dem Asylsenat. – ⁴⁾ Numerus clausus. – ⁵⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl. I S. 17). – ⁶⁾ Mehrere Rechtsmittelführer/-gegner derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. – ⁷⁾ Hauptverfahren (Verfahren erster Instanz), Berufungen und Beschwerden.

10. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 2019

Sozialgerichte

Verfahren	Klageverfahren						Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
	insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete					insgesamt	darunter ausgewählte Sachgebiete			
		Krankenversicherung ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Vertrags-(zahn)arzt-angelegenheiten	Rentenversicherung ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Angelegenheiten nach SGB II, §§ 6a/b BKG	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX		Krankenversicherung ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Rentenversicherung ohne §§ 7a, 28p/q SGB IV	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Angelegenheiten nach SGB II, §§ 6a/b BKG
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39 924	11 499	1 009	7 504	6 210	4 176	345	59	10	26	171
Neuzugänge	41 928	11 951	934	7 506	6 726	5 547	3 987	490	90	188	2 251
Erledigte Verfahren	43 103	12 601	961	8 003	7 282	5 313	3 951	496	86	200	2 273
Unerledigte Verfahren am Jahresende	38 749	10 849	982	7 007	5 654	4 410	381	53	14	14	149
Die erl. Verfahren wurden eingereicht durch											
Versicherte oder Leistungsberechtigte	37 684	8 273	187	7 875	7 282	5 312	3 898	491	86	200	2 273
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte	712	3	709	–	–	–	13	–	–	–	–
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts	3 195	3 060	48	37	–	–	5	2	–	–	–
Sonstige	1 512	1 265	17	91	–	1	35	3	–	–	–
Art der Erledigung											
davon Endurteil	3 339	729	107	697	624	138	x	x	x	x	x
Beschluss	x	x	x	x	x	x	1 918	222	44	101	1 070
instanzbeendender Gerichtsbescheid	2 171	283	22	514	374	225	x	x	x	x	x
gerichtlicher Vergleich	5 360	989	206	892	843	1 672	137	28	3	1	62
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 986	1 169	39	516	294	479	129	14	2	7	57
angenommenes Anerkenntnis	3 576	1 321	5	669	559	358	121	53	2	–	37
Zurücknahme	21 544	6 432	413	4 361	3 873	2 352	1 283	163	32	79	787
Verbindung mit einer anderen Sache	747	119	72	20	295	4	43	2	–	1	30
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 498	518	90	185	242	37	–	–	–	–	–
auf sonstige Art	1 882	1 041	7	149	178	48	320	14	3	11	230
Ausgang des Verfahrens											
Die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Verfahren, an denen Versicherte od. Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	5 213	873	28	1 184	998	362	1 890	219	44	101	1 070
davon endeten mit											
Obsiegen	809	222	15	141	140	37	176	43	4	8	75
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	363	29	2	70	72	83	154	14	–	2	95
Unterliegen	4 041	622	11	973	786	242	1 560	162	40	91	900

Bayerisches Landessozialgericht

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligem Rechtsschutz (RS)	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über Gewährung von einstweiligem RS	erstinstanzliche Klageverfahren	Verfahren zur Gewährung von einstweiligem RS (§ 29 SGG)
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 848	12	112	218	9	7
Neuzugänge	2 797	69	675	720	22	22
Erledigte Verfahren	2 984	79	698	685	24	27
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 661	2	89	253	7	2
Art der Erledigung						
davon Urteil	669	x	x	x	3	x
Beschluss	155	42	556	470	x	6
gerichtlicher Vergleich	425	1	13	3	–	–
übereinstimmende Erledigungserklärung	146	–	5	3	–	1
angenommenes Anerkenntnis	90	–	3	–	–	–
Zurücknahme des Rechtsmittels	1 141	16	60	152	x	x
Zurücknahme der Klage/des Antrags	114	16	3	22	9	3
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	158	–	1	4	4	–
auf sonstige Art	86	4	57	31	8	17
Die durch Urteil oder Beschluss erl. Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren zusammen	736	41	534	452	x	x
davon endeten mit						
Obsiegen	71	12	27	54	x	x
teilweisem Obsiegen/Unterliegen	35	–	31	6	x	x
Unterliegen	630	29	476	392	x	x

11. Verfahren vor den Arbeitsgerichten 2019

Verfahren	Arbeitsgerichte insgesamt	Arbeitsgerichte in										
		Augsburg	Kempten (Allgäu)	München	Pas-sau	Regens-burg	Rosenheim	Bam-burg	Bay-reuth	Nürn-berg	Weiden i.d.OPf.	Würz-burg
Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	13 786	970	441	5 228	411	980	567	654	569	2 435	393	1 138
Neuzugänge	51 231	4 132	2 637	17 320	2 047	4 323	2 405	2 200	2 157	7 320	2 165	4 525
Erledigte Verfahren	49 550	4 002	2 426	16 762	2 001	4 281	2 323	2 138	1 945	7 139	2 061	4 472
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 467	1 100	652	5 786	457	1 022	649	716	781	2 616	497	1 191
Die erledigten Klagen wurden beendet durch												
Streitiges Urteil	2 548	174	118	1 057	38	118	108	103	105	453	71	203
Vergleich	32 374	2 702	1 560	11 189	1 341	2 777	1 579	1 362	1 049	4 615	1 347	2 853
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	3 216	273	126	1 079	152	266	167	148	137	479	136	253
Zurücknahme der Klage/des Antrags	6 873	597	401	1 982	300	830	294	285	330	999	289	566
Erlodigt auf andere Weise	4 539	256	221	1 455	170	290	175	240	324	593	218	597
Erlodigt nach Verfahrensgegenständen												
Bestandsstreitigkeiten ¹⁾	27 972	2 358	1 172	9 910	1 100	2 306	1 362	1 174	929	4 041	1 052	2 568
Bestandsstreitigkeiten und Zahlungsklagen ¹⁾	2 386	168	65	830	136	231	117	92	70	395	81	201
Tarifliche Eingruppierung ¹⁾	396	40	16	90	7	28	11	34	41	57	48	24
Kündigungen ¹⁾	26 787	2 209	1 111	9 581	1 060	2 157	1 300	1 137	872	3 905	1 007	2 448
Isolierte Zahlungsklagen	12 766	960	823	3 941	548	1 076	454	613	651	1 925	576	1 199
Eingegangene sonstige Verfahren												
Mahnverfahren	1 960	204	46	756	60	128	99	71	72	293	68	163
Sonstige Verfahren	89	9	2	26	9	12	8	–	4	11	4	4
Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz												
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ..	588	110	9	282	11	13	29	20	3	86	4	21
Neuzugänge	1 410	117	90	587	16	62	89	47	78	232	31	61
Erlodigte Verfahren	1 351	93	75	630	24	59	80	43	44	234	23	46
Unerledigte Verfahren am Jahresende	647	134	24	239	3	16	38	24	37	84	12	36

12. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten seit 2017

Jahr	Berufungsverfahren									Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG			Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG			
	zu Beginn unerledigte ²⁾	Neuzugänge ³⁾	erledigte	am Jahresende unerledigte	die Berufungen wurden erledigt durch					zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	zu Beginn unerledigte	Neuzugänge	erledigte	
					streitiges Urteil	gerichtlichen Vergleich	Beschluss	Zurücknahme Berufung/Antrag	andere Weise						insgesamt	dar. durch Beschluss
Landesarbeitsgericht München																
2017 ...	514	915	921	508	294	328	17	211	71	47	432	421	53	190	169	87
2018 ...	508	878	968	418	349	361	14	171	73	57	325	321	74	103	129	58
2019 ...	418	919	803	534	264	310	27	156	46	60	364	365	48	146	151	52
Landesarbeitsgericht Nürnberg																
2017 ...	355	484	569	270	162	249	12	106	40	23	201	194	35	66	61	16
2018 ...	270	519	555	234	141	230	14	117	53	30	153	168	40	34	61	8
2019 ...	234	456	470	220	159	178	14	87	32	15	156	156	13	37	39	15
Bayern																
2017 ...	869	1 399	1 490	778	456	577	29	317	111	70	633	615	88	256	230	103
2018 ...	778	1 397	1 523	652	490	591	28	288	126	87	478	489	114	137	190	66
2019 ...	652	1 375	1 273	754	423	488	41	243	78	75	520	521	61	183	190	67

¹⁾ Auch in Kombination mit weiteren Verfahrensgegenständen. – ²⁾ Einschl. der Bereinigung gegenüber dem Vorberichtszeitraum. – ³⁾ Einschl. der laufenden Bereinigung der unerledigten Verfahren innerhalb des Berichtszeitraumes.

13. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 2019

Klagen vor dem Finanzgericht	Anzahl	Veränd. ggü. 2018 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	Anzahl	Veränd. ggü. 2018 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 865	1,4	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	157	30,8
Neuzugänge	4 270	1,6	Neuzugänge	624	- 4,4
Erlidigte Verfahren	4 214	1,5	Erlidigte Verfahren	609	- 1,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 921	1,4	Unerledigte Verfahren am Jahresende	172	9,6
Erlidigte Verfahren			Erlidigte Verfahren		
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	876	- 3,0	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	382	- 5,0
Gerichtsbescheid	297	4,9	Beschluss nach § 138 FGO	112	12,0
Beschluss nach § 138 FGO	1 410	9,8	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	104	9,5
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 199	- 3,6	Aussetzung oder Ruhen	–	–
Aussetzung oder Ruhen	217	6,9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3	50
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	43	- 15,7	Verbindung mit einem anderen Verfahren	4	- 71,4
Verbindung mit einem anderen Verfahren	75	- 7,4	Auf andere Weise	97	- 4,9
Auf andere Weise	97	- 4,9	Erlidigte Verfahren insgesamt	609	- 1,1
Erlidigte Verfahren insgesamt			Erlidigte Verfahren insgesamt		
4 214	1,5		Der Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung erging aufgrund mündlicher Verhandlung	6	- 14,3
In den mit Urteil endenden Verfahren			ohne mündliche Verhandlung	376	- 4,8
erging das Urteil			Ausgang des Verfahrens¹⁾		
aufgrund mündlicher Verhandlung	605	- 8,9	davon Stattgabe	52	26,8
ohne mündliche Verhandlung	271	13,4	teilweise Stattgabe	57	- 16,2
Inhalt der Entscheidung			Abweisung als unbegründet	187	–
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt	1 173	- 1,1	Abweisung als unzulässig	86	- 18,9
davon durch					
Stattgabe	108	21,3			
teilweise Stattgabe	117	2,6			
Abweisung als unbegründet	681	- 2,6			
Abweisung als unzulässig	267	- 6,0			

14. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 2019 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich
Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 2019					
Unterstellungen insgesamt	17 883	15 357	Unterstellungen insgesamt²⁾	3 525	3 279
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe	10 384	8 621	Aussetzung		
Aussetzung des Strafrestes bei			der Verhängung der Jugendstrafe	351	323
zeitiger Freiheitsstrafe	6 542	5 903	der Jugendstrafe zur Bewährung	2 163	1 994
davon Strafrest bei Entlassung			des Restes einer Jugendstrafe	905	861
bis unter 1 Jahr	4 402	3 922	davon Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr ...	617	585
1 Jahr oder mehr	2 140	1 981	1 Jahr oder mehr	288	276
lebenslanger Freiheitsstrafe	35	34	erneuter Anordnung	–	–
Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	742	633	Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	63	62
sonstiger Gründe	180	166	sonstiger Gründe	43	39
Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 2019					
Unterstellungen insgesamt³⁾	5 780	4 949	Unterstellungen insgesamt^{2) 3)}	1 876	1 750
davon beendet auf Grund			davon beendet auf Grund		
Bewährung mit Straferlass	2 616	2 195	Erlass der Jugendstrafe/Tilgung des Schuldspruchs	456	414
Ablauf der Unterstellung	887	756	Ablauf der Unterstellungszeit	509	477
Aufhebung der Unterstellung	470	405	Aufhebung der Unterstellung	38	37
Widerruf			Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe		
nur/auch wegen neuer Straftat	1 048	916	nur/auch wegen neuer Straftaten	168	163
aus sonstigen Gründen	759	677	aus sonstigen Gründen	296	275
			Einbeziehung in ein neues Urteil	409	384

¹⁾ Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. – ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Vorbewährung nach 61, 61b Abs. 1 S. 2 JGG und ohne zugehörige Beendigungsgründe. – ³⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht aus anderen Gründen (z. B. Tod) oder durch Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

15. Abgeurteilte 2019 nach

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend-	
				Strafrecht abgeurteilt wurden			
I	I. Straftaten (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	110 748	90 448	91 419	3 138	7 954	8 237
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB)	79 999	63 781	66 211	2 162	5 257	6 369
80-109k	Politische Straftaten	404	379	296	11	30	67
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 454	2 094	1 988	62	267	137
123-140, 143-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 447	2 060	2 097	68	132	150
146-152b	Geld- und Wertzeichenfälschung	101	96	64	5	21	11
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	767	525	651	15	51	50
164,165	Falsche Verdächtigung	747	451	605	9	52	81
166-168	Straftaten, die sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	8	6	8	–	–	–
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	352	338	352	–	–	–
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 901	1 840	1 510	37	139	215
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	378	371	234	5	53	86
177 Abs. 6 Nr. 1	Vergewaltigung	162	162	119	3	19	21
177 Abs. 6 Nr. 2, } Abs. 7-8, 178 }	Gemeinschaftlich begangener oder anderer schwerer sexueller Übergriff sowie Sexualstraftat mit Todesfolge	11	11	8	1	1	1
184i	Sexuelle Belästigung	407	406	359	9	19	20
185-200	Beleidigung	5 081	4 319	4 420	124	293	244
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	265	233	235	3	12	15
211-222	Straftaten gegen das Leben	173	154	159	5	8	1
211	darunter Mord	43	37	41	1	–	1
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	88	78	78	3	7	–
223-231	Körperverletzung	14 769	13 059	11 275	545	1 410	1 539
223	darunter Körperverletzung	9 034	8 049	7 137	271	759	867
224 Abs. 1 Nr. 2-5	gefährliche Körperverletzung	4 842	4 307	3 333	254	615	640
232-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 336	2 147	2 042	76	117	101
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	17 839	12 852	13 947	436	1 097	2 359
242	darunter Diebstahl	13 771	9 424	10 740	339	801	1 891
243 Abs. 1 Nr. 1	Einbruchdiebstahl	998	925	749	30	75	144
246	Unterschlagung	921	673	775	26	53	67
249-256	Raub und Erpressung	925	849	587	24	140	174
249-251	darunter Raub	323	312	185	11	68	59
257-262	Begünstigung und Hehlerei	716	536	565	24	63	64
263-266b	Betrug und Untreue	19 528	13 934	17 658	468	915	487
267-282	Urkundenfälschung	5 007	4 189	4 642	135	126	104
283-283d	Insolvenzstraftaten	467	390	464	–	3	–
284-297	Strafbarer Eigennutz	164	151	162	1	1	–
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	20	18	20	–	–	–
303-305a	Sachbeschädigung	2 770	2 498	1 794	104	331	541
306-315a, } 316a-323c }	Gemeingefährliche Straftaten	462	390	377	9	48	28
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	218	209	216	1	1	–
331-358	Straftaten im Amt	78	64	77	–	–	1
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	38	37	30	2	6	–
I/3	3. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	17 687	15 846	13 001	556	2 450	1 680
I/4	4. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, BtMG, StVG)	12 962	10 731	12 124	412	241	185
Lfd. Nr. 1	darunter nach der Abgabenordnung	2 420	1 654	2 383	24	12	1
2	dem Asylverfahrensgesetz	41	41	37	2	2	–
3	dem Aufenthaltsgesetz	4 030	3 310	3 782	192	42	14
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	1 796	1 529	1 660	56	37	43
I/5	5. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	62	53	53	6	–	3
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	32 667	27 421	30 492	921	806	448
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	21 416	17 251	19 946	689	603	178
142	darunter unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	6 473	4 685	5 975	225	221	52
229	Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	3 006	2 316	2 771	124	89	22
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ⁴⁾	1 917	1 606	1 736	96	69	16
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	9 633	8 300	9 155	222	187	69
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	11 251	10 170	10 546	232	203	270
I + II	Straftaten insgesamt 2019	143 415	117 869	121 911	4 059	8 760	8 685
	Veränderung gegenüber 2018 in %	3,5	3,7	4,5	- 1,8	0,6	- 4,3

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. – ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Verfahrens oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 2019: 6 Fälle; 2018: 5 Fälle. – ⁴⁾ Ohne Personenschaden. – ⁵⁾ Gegenüber 2018 in %.

Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht							Jugendstrafrecht					
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch					Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch			
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
94 557	77 046	80 321	2 541	11 502	12	181	16 191	13 402	11 252	216	4 723	I
68 373	54 472	56 542	2 189	9 454	9	179	11 626	9 309	7 982	172	3 472	I/1
307	294	270	11	26	–	–	97	85	53	1	43	80-109k
2 050	1 740	1 857	25	157	–	11	404	354	365	–	39	111-121
2 165	1 840	1 787	54	321	1	2	282	220	157	–	125	123-140, 143-145d
69	65	56	5	8	–	–	32	31	27	1	4	146-152b
666	453	504	37	125	–	–	101	72	78	5	18	153-163
614	391	476	34	104	–	–	133	60	94	7	32	164,165
8	6	6	1	1	–	–	–	–	–	–	–	166-168
352	338	210	5	137	–	–	–	–	–	–	–	169-173
1 547	1 494	1 309	103	123	–	12	354	346	248	13	93	174-184j
239	233	207	14	14	–	4	139	138	101	4	34	176,176a,176b
122	122	84	31	4	–	3	40	40	32	4	4	177 Abs. 6 Nr. 1
9	9	5	2	2	–	–	2	2	2	–	–	177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178
368	367	292	28	48	–	–	39	39	22	2	15	184i
4 544	3 867	3 643	157	741	1	2	537	452	379	6	152	185-200
238	210	208	8	22	–	–	27	23	14	1	12	201-206
164	146	111	12	12	–	29	9	8	8	–	1	211-222
42	37	35	3	–	–	4	1	–	1	–	–	211
81	71	49	6	1	–	25	7	7	7	–	–	212-216
11 820	10 464	8 321	775	2 630	2	92	2 949	2 595	2 202	54	693	223-231
7 408	6 638	5 499	363	1 519	–	27	1 626	1 411	1 189	19	418	223
3 587	3 183	2 179	387	963	2	56	1 255	1 124	966	33	256	224 Abs. 1 Nr. 2-5
2 118	1 952	1 555	119	440	1	3	218	195	159	4	55	232-241a
14 383	10 376	12 735	248	1 397	1	2	3 456	2 476	2 158	50	1 248	242-248c
11 079	7 597	9 918	144	1 016	1	–	2 692	1 827	1 586	34	1 072	242
779	721	650	28	101	–	–	219	204	167	3	49	243 Abs. 1 Nr. 1
801	574	641	36	124	–	–	120	99	84	–	36	246
611	551	456	55	93	–	7	314	298	284	4	26	249-256
196	189	137	23	35	–	1	127	123	118	1	8	249-251
589	440	469	22	96	2	–	127	96	89	1	37	257-262
18 126	12 985	15 668	329	2 128	1	–	1 402	949	962	3	437	263-266b
4 777	4 010	4 350	85	342	–	–	230	179	161	2	67	267-282
464	387	382	6	76	–	–	3	3	3	–	–	283-283d
163	150	128	5	30	–	–	1	1	–	–	1	284-297
20	18	12	2	6	–	–	–	–	–	–	–	298-302
1 898	1 702	1 498	66	329	–	5	872	796	477	19	376	303-305a
386	322	317	14	41	–	14	76	68	63	1	12	306-315a, 316a-323c
217	208	170	5	42	–	–	1	1	–	–	1	324-330d
77	63	44	6	27	–	–	1	1	1	–	–	331-358
32	31	26	1	5	–	–	6	6	6	–	–	I/2
13 557	12 149	12 386	268	898	3	2	4 130	3 697	3 049	41	1 040	I/3
12 536	10 344	11 323	82	1 131	–	–	426	387	213	3	210	I/4
2 407	1 647	2 121	6	280	–	–	13	7	11	–	2	Lfd. Nr. 1
39	39	30	1	8	–	–	2	2	1	–	1	2
3 974	3 263	3 651	28	295	–	–	56	47	26	1	29	3
1 716	1 451	1 578	10	128	–	–	80	78	42	–	38	4
59	50	44	1	14	–	–	3	3	2	–	1	I/5
31 413	26 324	28 790	256	2 355	5	7	1 254	1 097	887	9	358	II
20 635	16 594	18 914	168	1 542	5	6	781	657	614	5	162	II/1
6 200	4 476	5 239	91	869	–	1	273	209	201	2	70	142
2 895	2 226	2 531	11	353	–	–	111	90	81	1	29	229
1 832	1 531	1 703	16	110	2	1	85	75	78	–	7	315c
9 377	8 069	9 169	38	167	3	–	256	231	217	1	38	316
10 778	9 730	9 876	88	813	–	1	473	440	273	4	196	II/2
125 970	103 370	109 111	2 797	13 857	17	188	17 445	14 499	12 139	225	5 081	I + II 2019
4,3	4,4	4,8	- 0,5	1,3	- 22,7	32,4	- 1,9	- 1,5	- 0,9	- 10,7	- 3,9	Veränderung ³⁾

rens. – ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an das Familiengericht nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus

16. Verurteilte 2019 nach Personenkreisen und Verurteiltenziffern

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verurteilte insgesamt	darunter Ausländer, Staatenlose	Von den Verurteilten waren						Verurteiltenziffer (Verurteilte auf 100 000 der betreffenden Personengruppe der Bevölkerung)					
			Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Strafmündige			Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	weiblich			
I	91 573	39 771	78 503	63 695	8 063	7 051	5 007	4 142	802,2	1 329,7	288,5	746,9	1 914,0	1 033,3
I/1	64 524	27 486	55 398	43 722	5 247	4 485	3 879	3 129	565,2	911,5	228,0	527,1	1 245,5	800,5
80-109k	323	54	263	252	27	26	33	28	2,8	5,4	0,3	2,5	6,4	6,8
111-121	2 222	832	1 820	1 545	280	259	122	98	19,5	33,8	5,5	17,3	66,5	25,2
123-140, 143-145d	1 944	711	1 747	1 483	129	111	68	53	17,0	29,2	5,1	16,6	30,6	14,0
146-152b	83	33	55	51	19	19	9	8	0,7	1,4	0,1	0,5	4,5	1,9
153-163	582	165	496	334	56	40	30	20	5,1	7,0	3,3	4,7	13,3	6,2
164,165	570	152	474	288	48	28	48	26	5,0	6,1	3,9	4,5	11,4	9,9
166-168	6	4	6	5	–	–	–	–	0,1	0,1	–	0,1	–	–
169-173	210	35	210	201	–	–	–	–	1,8	3,6	0,2	2,0	–	–
174-184j	1 557	523	1 294	1 251	137	133	126	123	13,6	26,8	0,9	12,3	32,5	26,0
176, 176a, 176b	308	54	206	201	50	50	52	52	2,7	5,4	0,1	2,0	11,9	10,7
177 Abs. 6 Nr. 1	116	57	84	84	18	18	14	14	1,0	2,1	–	0,8	4,3	2,9
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	7	1	4	4	2	2	1	1	0,1	0,1	–	–	0,5	0,2
184i	314	177	291	290	14	14	9	9	2,8	5,6	–	2,8	3,3	1,9
185-200	4 022	996	3 581	3 073	293	263	148	124	35,2	61,4	9,7	34,1	69,6	30,5
201-206	222	68	205	181	11	11	6	4	1,9	3,5	0,4	2,0	2,6	1,2
211-222	119	50	110	101	8	8	1	–	1,0	1,9	0,2	1,0	1,9	0,2
211	36	16	35	31	–	–	1	–	0,3	0,6	0,1	0,3	–	0,2
212-216	56	30	49	46	7	7	–	–	0,5	0,9	0,1	0,5	1,7	–
223-231	10 523	4 300	8 144	7 237	1 319	1 235	1 060	901	92,2	166,4	19,9	77,5	313,1	218,8
223	6 688	2 586	5 390	4 853	704	657	594	500	58,6	106,7	11,7	51,3	167,1	122,6
224 Abs. 1 Nr. 2-5	3 145	1 524	2 123	1 889	574	544	448	384	27,5	50,0	5,7	20,2	136,3	92,5
232-241a	1 714	597	1 528	1 417	122	112	64	60	15,0	28,2	2,2	14,5	29,0	13,2
242-248c	14 893	7 520	12 457	8 861	1 114	883	1 322	982	130,5	190,5	72,0	118,5	264,4	272,8
242	11 504	5 810	9 695	6 541	809	616	1 000	716	100,8	139,8	62,8	92,2	192,0	206,4
243 Abs. 1 Nr. 1	817	427	639	588	77	75	101	94	7,2	13,4	1,0	6,1	18,3	20,8
246	725	270	628	445	55	45	42	36	6,4	9,3	3,4	6,0	13,1	8,7
249-256	740	312	452	411	135	127	153	147	6,5	12,2	1,0	4,3	32,0	31,6
249-251	255	128	135	131	65	63	55	54	2,2	4,4	0,1	1,3	15,4	11,4
257-262	558	249	454	345	62	44	42	36	4,9	7,5	2,3	4,3	14,7	8,7
263-266b	16 630	6 791	15 368	10 913	956	701	306	211	145,7	210,0	83,1	146,2	226,9	63,2
267-282	4 511	3 119	4 242	3 562	204	176	65	51	39,5	67,3	12,5	40,4	48,4	13,4
283-283d	385	112	382	318	3	3	–	–	3,4	5,7	1,1	3,6	0,7	–
284-297	128	77	127	120	1	1	–	–	1,1	2,1	0,1	1,2	0,2	–
298-302	12	1	12	10	–	–	–	–	0,1	0,2	–	0,1	–	–
303-305a	1 975	641	1 448	1 306	274	260	253	238	17,3	32,0	3,0	13,8	65,0	52,2
306-315a, 316a-323c	380	99	310	257	48	44	22	18	3,3	5,7	1,1	2,9	11,4	4,5
324-330d	170	39	169	162	1	1	–	–	1,5	2,9	0,1	1,6	0,2	–
331-358	45	6	44	38	–	–	1	1	0,4	0,7	0,1	0,4	–	0,2
I/2	32	–	25	25	7	7	–	–	0,3	0,6	–	0,2	1,7	–
I/3	15 435	4 803	12 064	10 832	2 311	2 120	1 060	946	135,2	246,8	26,6	114,8	548,6	218,8
I/4	11 536	7 473	10 973	9 080	497	438	66	65	101,1	170,2	33,8	104,4	118,0	13,6
Lfd. Nr. 1	2 132	952	2 104	1 439	27	18	1	1	18,7	25,9	11,7	20,0	6,4	0,2
2	31	31	28	28	3	3	–	–	0,3	0,6	–	0,3	0,7	–
3	3 677	3 617	3 475	2 863	199	165	3	3	32,2	53,8	11,2	33,1	47,2	0,6
4	1 620	715	1 533	1 290	71	66	16	16	14,2	24,4	4,3	14,6	16,9	3,3
I/5	46	9	43	36	1	1	2	2	0,4	0,7	0,1	0,4	0,2	0,4
II	29 677	12 383	28 014	23 559	1 417	1 212	246	229	260,0	443,9	80,9	266,5	336,4	50,8
II/1	19 528	6 001	18 326	14 792	1 078	907	124	115	171,1	280,8	64,2	174,4	255,9	25,6
142	5 440	1 858	5 070	3 670	333	250	37	35	47,7	70,2	25,7	48,2	79,0	7,6
229	2 612	729	2 425	1 853	171	145	16	13	22,9	35,7	10,4	23,1	40,6	3,3
315c	1 781	502	1 619	1 351	149	132	13	12	15,6	26,5	4,9	15,4	35,4	2,7
316	9 386	2 828	8 958	7 698	376	336	52	49	82,2	143,5	22,5	85,2	89,3	10,7
II/2	10 149	6 382	9 688	8 767	339	305	122	114	88,9	163,1	16,6	92,2	80,5	25,2
I + II 2019	121 250	52 154	106 517	87 254	9 480	8 263	5 253	4 371	1 062,1	1 773,6	369,3	1 013,5	2 250,3	1 084,1
Veränderung ²⁾	4,2	5,9	5,0	5,1	1,4	2,4	- 5,0	- 4,6	3,7	3,8	2,8	4,2	3,9	- 3,0

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Gegenüber 2018 in %.

17. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2019 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	Von den Verurteilten erhaltenen											neben der Strafe	
		darunter Vorbestrafte ²⁾		als schwerste Strafe								Auf- lagen (§ 56b Abs. 2 StGB)		
		ins- gesamt	mehr als viermal vorbe- straft	Geldstrafe		Freiheitsstrafe, Strafrest ³⁾			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung ⁴⁾		Anzahl	%
						mit Dauer von								
				Anzahl	%	unter 6 Mon- aten ³⁾	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	Anzahl	%	Anzahl	%		
I	80 321	37 560	14 146	63 277	78,8	3 934	7 416	5 694	17 044	21,2	10 779	63,2	7 810	9 483
I/1	56 542	27 630	10 720	43 369	76,7	3 105	6 186	3 882	13 173	23,3	8 251	62,6	6 073	7 272
80-109k	270	154	78	227	84,1	24	15	4	43	15,9	24	55,8	22	23
111-121	1 857	992	403	1 089	58,6	96	534	138	768	41,4	532	69,3	409	490
123-140, 143-145d	1 787	1 080	569	1 487	83,2	162	122	16	300	16,8	121	40,3	83	102
146-152b	56	29	9	10	17,9	–	12	34	46	82,1	24	52,2	19	21
153-163	504	227	78	357	70,8	37	88	22	147	29,2	117	79,6	97	105
164,165	476	197	67	393	82,6	16	51	16	83	17,4	59	71,1	48	54
166-168	6	5	1	5	83,3	–	1	–	1	16,7	1	100,0	–	1
169-173	210	142	53	50	23,8	51	107	2	160	76,2	157	98,1	91	142
174-184j	1 309	397	116	681	52,0	26	252	350	628	48,0	434	69,1	361	396
176, 176a, 176b	207	66	21	10	4,8	–	60	137	197	95,2	122	61,9	102	114
177 Abs. 6 Nr. 1	84	34	8	1	1,2	–	5	78	83	98,8	34	41,0	26	27
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	5	3	3	–	–	–	–	5	5	100,0	–	–	–	–
184i	292	83	27	269	92,1	8	12	3,0	23	7,9	9	39,1	6	8
185-200	3 643	2 031	919	3 328	91,4	209	94	12	315	8,6	155	49,2	128	142
201-206	208	64	17	194	93,3	3	6	5	14	6,7	12	85,7	9	10
211-222	111	38	16	21	18,9	–	2	88	90	81,1	10	11,1	4	9
211	35	18	6	–	–	–	–	35	35	100,0	2	5,7	–	2
212-216	49	17	10	–	–	–	1	48	49	100,0	5	10,2	1	4
223-231	8 321	4 084	1 659	5 400	64,9	297	1 781	843	2 921	35,1	2 059	70,5	1 687	1 846
223	5 499	2 782	1 148	4 271	77,7	235	796	197	1 228	22,3	805	65,6	673	718
224 Abs. 1 Nr. 2-5	2 179	1 082	427	580	26,6	49	948	602	1 599	73,4	1 201	75,1	964	1 077
232-241a	1 555	704	260	1 357	87,3	58	95	45	198	12,7	120	60,6	88	104
242-248c	12 735	6 612	2 665	9 306	73,1	1 207	1 347	875	3 429	26,9	1 718	50,1	1 155	1 499
242	9 918	5 111	1 988	8 195	82,6	1 076	573	74	1 723	17,4	843	48,9	608	747
243 Abs. 1 Nr. 1	650	402	191	144	22,2	24	229	253	506	77,8	243	48,0	148	206
246	641	268	92	536	83,6	26	60	19	105	16,4	77	73,3	55	66
249-256	456	279	133	80	17,5	5	90	281	376	82,5	149	39,6	97	127
249-251	137	87	39	–	–	–	20	117	137	100,0	38	27,7	28	26
257-262	469	169	60	366	78,0	11	53	39	103	22,0	74	71,8	45	61
263-266b	15 668	7 973	2 762	13 088	83,5	645	1 039	896	2 580	16,5	1 805	70,0	1 308	1 578
267-282	4 350	1 213	400	3 732	85,8	133	373	112	618	14,2	466	75,4	271	376
283-283d	382	145	38	349	91,4	2	17	14	33	8,6	32	97,0	22	23
284-297	128	45	16	125	97,7	1	2	–	3	2,3	2	66,7	1	1
298-302	12	2	1	7	58,3	–	3	2	5	41,7	5	100,0	5	5
303-305a	1 498	830	314	1 339	89,4	107	49	3	159	10,6	92	57,9	75	82
306-315a, 316a-323c	317	161	68	182	57,4	15	41	79	135	42,6	67	49,6	35	61
324-330d	170	45	16	164	96,5	–	3	3	6	3,5	6	100,0	5	6
331-358	44	12	2	32	72,7	–	9	3	12	27,3	10	83,3	8	8
I/2	26	9	–	21	80,8	3	2	–	5	19,2	5	100,0	3	4
I/3	12 386	6 934	2 712	9 403	75,9	643	796	1 544	2 983	24,1	1 825	61,2	1 389	1 647
I/4	11 323	2 961	702	10 441	92,2	183	431	268	882	7,8	697	79,0	344	559
Lfd. Nr. 1	2 121	428	85	1 884	88,8	3	106	128	237	11,2	211	89,0	116	173
2	30	16	2,0	29	96,7	1	–	–	1	3,3	1	100,0	1	1
3	3 651	778	100	3 249	89,0	100	201	101	402	11,0	292	72,6	89	227
4	1 578	596	166	1 534	97,2	33	11	–	44	2,8	31	70,5	31	25
I/5	44	26	12	43	97,7	–	1	–	1	2,3	1	100,0	1	1
II	28 790	8 377	2 275	27 132	94,2	953	618	87	1 658	5,8	1 260	76,0	1 092	1 095
III/1	18 914	3 908	1 050	18 034	95,3	424	382	74	880	4,7	692	78,6	595	613
142	5 239	791	186	5 136	98,0	28	66	9	103	2,0	83	80,6	72	75
229	2 531	432	99	2 473	97,7	10	41	7	58	2,3	48	82,8	42	44
315c	1 703	340	86	1 612	94,7	28	55	8	91	5,3	76	83,5	64	70
316	9 169	2 284	662	8 602	93,8	356	196	15	567	6,2	446	78,7	37	41
II/2	9 876	4 469	1 225	9 098	92,1	529	236	13	778	7,9	568	73,0	497	482
I + II	109 111	45 937	16 421	90 409	82,9	4 887	8 034	5 781	18 702	17,1	12 039	64,4	8 902	10 578
Veränderung ⁵⁾	4,8	3,6	1,4	6,9	x	-7,5	-0,9	-5,5	-4,1	x	-1,6	x	-1,8	-0,8

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung wegen Straftaten. – ³⁾ Strafrest, dessen Höchstmaß 6 Monate beträgt, trat relativ selten auf, und zwar 2019: 0 Fälle; 2018: 0 Fälle. – ⁴⁾ Darunter wurde Strafrest zur Bewährung ausgesetzt: 2019: 0 Fälle; 2018: 0 Fälle. – ⁵⁾ Gegenüber 2018 in %.

18. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2019 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafe ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen (§ 15 JGG)	Ver- warnung (§ 14 JGG)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					
I	11 252	4 977	1 979	17,6	1 176	59,4	9 273	82,4	9 259	2 706	5 583	970	5 683
I/1	7 982	3 576	1 534	19,2	853	55,6	6 448	80,8	6 626	2 167	3 788	671	3 562
80-109k	53	12	3	5,7	1	33,3	50	94,3	47	6	32	9	34
111-121	365	193	84	23,0	41	48,8	281	77,0	328	141	159	28	192
123-140, 143-145d	157	67	16	10,2	6	37,5	141	89,8	156	33	94	29	64
146-152b	27	11	9	33,3	6	66,7	18	66,7	19	6	13	–	9
153-163	78	31	10	12,8	8	80,0	68	87,2	78	28	34	16	28
164,165	94	37	11	11,7	8	72,7	83	88,3	81	23	48	10	48
166-168	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
169-173	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
174-184j	248	65	88	35,5	64	72,7	160	64,5	171	52	101	18	102
176, 176a, 176b	101	26	42	41,6	35	83,3	59	58,4	70	24	38	8	36
177 Abs. 6 Nr. 1	32	16	28	87,5	15	53,6	4	12,5	6	4	2	–	3
177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7-8, 178	2	1	2	100,0	1	50,0	–	–	–	–	–	–	–
184i	22	3	2,0	9,1	–	–	20	90,9	21	6	13	2	11
185-200	379	214	43	11,3	19	44,2	336	88,7	340	75	213	52	179
201-206	14	4	2	14,3	2	100,0	12	85,7	8	4	2	2	9
211-222	8	5	8	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
211	1	–	1	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
212-216	7	5	7	100,0	–	–	–	–	–	–	–	–	–
223-231	2 202	1 006	536	24,3	297	55,4	1 666	75,7	1 994	869	930	195	995
223	1 189	541	199	16,7	97	48,7	990	83,3	1 108	428	559	121	600
224 Abs. 1 Nr. 2-5	966	450	325	33,6	194	59,7	641	66,4	848	433	350	65	380
232-241a	159	61	25	15,7	14	56,0	134	84,3	120	35	75	10	75
242-248c	2 158	849	319	14,8	169	53,0	1 839	85,2	1 757	503	1 097	157	928
242	1 586	609	156	9,8	88	56,4	1 430	90,2	1 318	355	839	124	725
243 Abs. 1 Nr. 1	167	80	55	32,9	29	52,7	112	67,1	138	51	75	12	53
246	84	39	8	9,5	2	25,0	76	90,5	80	17	59	4	39
249-256	284	153	180	63,4	95	52,8	104	36,6	135	90	42	3	74
249-251	118	65	80	67,8	43	53,8	38	32,2	51	37	13	1	27
257-262	89	36	11	12,4	5	45,5	78	87,6	62	16	38	8	40
263-266b	962	525	98	10,2	68	69,4	864	89,8	681	157	467	57	473
267-282	161	71	22	13,7	14	63,6	139	86,3	159	31	108	20	63
283-283d	3	1	–	–	–	–	3	100,0	3	1	2	–	–
284-297	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
298-302	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
303-305a	477	207	40	8,4	19	47,5	437	91,6	443	83	304	56	229
306-315a, 316a-323c	63	27	29	46,0	17	58,6	34	54,0	42	13	28	1	19
324-330d	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
331-358	1	1	–	–	–	–	1	100,0	2	1	1	–	1
I/2	6	2	–	–	–	–	6	100,0	6	–	5	1	1
I/3	3 049	1 310	434	14,2	315	72,6	2 615	85,8	2 428	504	1 654	270	2 042
I/4	213	88	11	5,2	8	72,7	202	94,8	196	34	135	27	76
Lfd. Nr. 1	11	4	1	9,1	1	100,0	10	90,9	12	–	9	3	3
2	1	1	–	–	–	–	1	100,0	2	–	1	1	–
3	26	7	6	23,1	5	83,3	20	76,9	20	9	8	3	4
4	42	16	–	–	–	–	42	100,0	41	10	28	3	18
I/5	2	1	–	–	–	–	2	100,0	3	1	1	1	2
II	887	265	36	4,1	23	63,9	851	95,9	813	89	637	87	389
II/1	614	130	23	3,7	14	60,9	591	96,3	532	39	444	49	297
142	201	34	5	2,5	3	60,0	196	97,5	169	13	145	11	78
229	81	17	1	1,2	–	–	80	98,8	71	5	60	6	44
315c	78	19	5	6,4	3	60,0	73	93,6	58	4	50	4	45
316	217	47	6	2,8	5	83,3	211	97,2	193	10	161	22	122
II/2	273	135	13	4,8	9	69,2	260	95,2	281	50	193	38	92
I + II	12 139	5 242	2 015	16,6	1 199	59,5	10 124	83,4	10 072	2 795	6 220	1 057	6 072
Veränderung ⁴⁾	-0,9	4,7	-1,7	-0,8	-6,8	-5,2	-0,7	0,2	-3,1	-2,0	-1,1	-15,6	1,0

¹⁾ Bezeichnung der Straftat vgl. Seite 148. – ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. – ³⁾ Maßnahmen können neben-
einander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. – ⁴⁾ Gegenüber 2018 in %.

19. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 2019

Bezeichnung	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	darunter Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	darunter Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	darunter Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	3 040	2 767	1 805	1 474	3 965	7 244	591	569	53	230	106	11 136
Aufnahmen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	27 010
Austritte ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	27 345
Bestand am 31. Dezember	2 965	2 686	1 770	1 426	3 815	7 011	599	549	50	226	109	10 801
Gesamtbelegung³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	38 146
Männer	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	35 248
Frauen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2 898

20. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 2019 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

– Stichtag: 31. März 2019 –

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe							Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von						Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40 Jahren oder älter	14		18	21 Jahren oder älter			
		bis unter					bis unter						
		21	25	30	40		18		21				
Jahren							Jahren						
Deutsche	4 638	18	325	841	1 518	1 936	354	52	191	111	47	5 039	
Ausländer oder Staatenlose	2 947	21	301	630	1 038	957	199	16	107	76	4	3 150	
Insgesamt	7 585	39	626	1 471	2 556	2 893	553	68	298	187	51	8 189	
darunter Vorbestrafte	5 587	18	380	1 034	2 004	2 151	271	26	136	109	48	5 906	
Vollzugs-/Verwahrungsdauer													
bis unter 6 Monate	2 064	12	183	396	707	766	23	–	11	12	–	2 087	
6 Monate bis einschl. 1 Jahr ...	1 533	4	146	328	580	475	124	21	64	39	–	1 657	
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 598	8	150	369	563	508	194	29	110	55	–	1 792	
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 390	15	147	378	706	1 144	212	18	113	81	51	2 653	
Männer	7 064	36	596	1 392	2 376	2 664	520	61	278	181	51	7 635	
Frauen	521	3	30	79	180	229	33	7	20	6	–	554	

21. Im Jugendarrest Untergebrachte 2019

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ⁵⁾							Abgänge ⁵⁾			Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		insgesamt	davon					darunter bereits früher		insgesamt	darunter nach Absehen von der weiteren Vollstreckung des Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)		
			nach dem Alter			nach Art des Vollzugs		Jugendarrest verbüßt	zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt				
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauerarrest	Kurzarrest						Freizeit-arrest
Männer	3	4 230	244	977	3 009	2 322	463	1 445	1 841	177	4 219	1 848	14
Frauen	–	587	66	183	338	281	91	215	207	6	586	215	1
Insgesamt	3	4 817	310	1 160	3 347	2 603	554	1 660	2 048	183	4 805	2 063	15

¹⁾ Strafhaft, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft und freiwillig Anwesende. – ²⁾ Es werden nicht mehr Bewegungen (Zu- und Abgänge), sondern Personen erfasst (vgl. Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). – ³⁾ Bestand am 1. Januar 2019 sowie Aufnahmen im Laufe des Jahres 2019. – ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer. – ⁵⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (vgl. Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik).

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten 2019

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekannt gewordene Fälle	darunter nach bekanntem Tatort ¹⁾ in Gemeinden mit ... Einwohnern				Aufgeklärte Fälle ²⁾	
			unter 20 000	20 000	100 000	500 000 oder mehr	Anzahl	%
				bis unter				
				100 000	500 000			
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	4 765	1 471	1 531	603	1 142	4 722	99,1
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ³⁾	15 436	5 534	3 770	1 826	4 084	14 052	91,0
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	447	153	87	47	122	372	83,2
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	822	484	230	32	75	821	99,9
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	9 050	4 182	1 959	867	1 645	7 617	84,2
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 699	914	344	145	229	1 512	89,0
177 Abs.1,2,4,5,9	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	700	315	138	65	175	580	82,9
184i	Sexuelle Belästigung	1 663	652	399	223	383	1 322	79,5
185-200	Beleidigung	30 158	13 443	7 573	3 319	4 642	27 891	92,5
202a	Ausspähen von Daten	1 411	213	77	23	45	273	19,3
211-222	Straftaten gegen das Leben ³⁾	529	249	154	49	74	478	90,4
211	darunter Mord	130	70	20	10	28	122	93,8
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	261	115	89	23	34	245	93,9
223-231	Körperverletzung ³⁾	71 442	29 948	18 056	8 411	14 966	65 127	91,2
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	50 437	21 154	12 896	6 128	10 215	46 717	92,6
224	gefährliche Körperverletzung	16 236	6 067	4 118	1 930	4 108	14 113	86,9
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	407	219	75	31	79	392	96,3
227	Körperverletzung mit Todesfolge	7	3	1	-	3	6	85,7
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 489	10 589	4 763	1 967	3 462	19 559	91,0
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	154 257	52 823	37 434	19 975	41 780	60 589	39,3
246	davon Unterschlagung	9 371	3 897	2 326	1 090	1 692	5 586	59,6
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	95 957	32 637	23 638	12 227	25 742	44 601	46,5
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	48 929	16 289	11 470	6 658	14 346	10 402	21,3
	und zwar Diebstahl							
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	6 405	2 542	1 544	679	1 630	1 886	29,4
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	34 246	7 926	9 588	5 792	10 717	30 508	89,1
	darunter Ladendiebstahl	31 478	6 750	8 980	5 444	10 093	29 501	93,7
	aus Wohnräumen	8 791	3 842	1 836	791	2 317	2 997	34,1
	aus Kraftfahrzeugen	10 782	5 173	2 258	1 023	2 140	1 879	17,4
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	27 199	7 486	7 736	4 042	7 837	3 109	11,4
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 531	915	670	372	835	2 129	60,3
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	3 547	1 559	837	430	487	3 346	94,3
263-266b	Betrug, Veruntreuung	87 913	28 620	14 913	8 141	16 738	57 629	65,6
267-282	Urkundenfälschung	12 497	4 947	2 652	990	1 785	9 851	78,8
283-283d	Insolvenzstraftaten	370	208	101	24	37	371	100,3
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 383	765	274	94	245	936	67,7
303-305a	Sachbeschädigung	66 493	27 653	15 854	7 429	14 589	17 945	27,0
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 575	974	314	97	190	967	61,4
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	102	42	20	9	31	67	65,7
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4	-	3	1	-	2	50,0
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	1 169	911	143	40	73	833	71,3
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	546	123	78	45	291	521	95,4
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	10 672	5 374	2 706	906	1 388	7 875	73,8
	Strafrechtliche Nebengesetze ³⁾	103 856	44 541	27 636	9 236	21 088	100 172	96,5
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	55 474	21 415	12 829	6 655	13 898	53 122	95,8
	Ausländergesetz	35 334	15 471	12 507	1 655	5 323	34 940	98,9
	Asylverfahrensgesetz	169	40	40	35	54	169	100,0
	Straftaten insgesamt 2019	603 464	235 721	141 835	64 933	129 814	404 145	67,0
	Veränderung gegenüber 2018 in %	- 5,0	- 4,2	- 4,6	- 3,2	- 8,9	- 4,7	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität							
	Rauschgiftkriminalität	55 888	21 538	12 928	6 710	14 028	53 425	95,6
	Gewaltkriminalität	19 953	7 312	5 004	2 399	5 198	17 138	85,9
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	6 222	2 759	1 067	451	1 094	5 181	83,3
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	320	174	63	23	25	285	89,1
	Computerkriminalität	14 420	3 289	1 617	560	1 192	5 253	36,4
	Umweltkriminalität	3 938	2 725	577	221	384	2 953	75,0
	Straßenkriminalität	96 332	34 707	24 045	12 120	24 598	22 865	23,7

¹⁾ Mit unbekanntem Tatort: 31 161 Fälle (2019) und 31 246 Fälle (2018). – ²⁾ Tatverdächtige hierzu vgl. Seite 155. – ³⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 2019 nach Straftaten und Personenkreisen

– Daten des Bayerischen Landeskriminalamts –

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		ins- gesamt	männlich	Anzahl	%	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Ju- gend- liche	Kin- der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	4 254	3 655	1 603	37,7	3 416	558	272	8
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	11 603	9 124	3 323	28,6	8 636	1 257	1 363	347
146-152b	Geld-, Wertzeichenfälschung	393	345	199	50,6	299	62	32	–
170, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	811	744	211	26,0	805	6	–	–
174-184j	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 827	6 259	2 092	30,6	4 498	603	1 172	554
176, 176a, 176b	darunter sexueller Missbrauch von Kindern	1 315	1 220	254	19,3	712	123	311	169
177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9	Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung	553	539	207	37,4	438	58	50	7
184i	Sexuelle Belästigung	1 191	1 176	578	48,5	974	97	97	23
185-200	Beleidigung	25 210	17 694	5 727	22,7	21 215	1 752	1 716	527
202a	Ausspähen von Daten	283	226	44	15,5	245	16	17	5
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	597	499	214	35,8	504	66	24	3
211	darunter Mord	128	109	57	44,5	112	13	3	–
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	303	271	133	43,9	239	41	21	2
223-231	Körperverletzung ¹⁾	58 558	46 827	21 478	36,7	46 374	5 582	4 666	1 936
223	darunter (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	40 545	32 693	14 436	35,6	32 819	3 557	2 980	1 189
224	gefährliche Körperverletzung	17 507	14 512	7 766	44,4	12 263	2 417	2 036	791
225	Misshandlung von Schutzbefohlenen	404	209	142	35,1	396	8	–	–
227	Körperverletzung mit Todesfolge	6	4	1	16,7	6	–	–	–
232-241, 316c	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 272	15 571	5 712	31,3	15 979	1 095	907	291
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	49 614	34 756	20 510	41,3	35 007	4 251	7 226	3 130
246	davon Unterschlagung	5 410	4 037	1 862	34,4	4 567	353	438	52
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	38 575	25 813	15 667	40,6	26 451	3 306	5 974	2 844
243, 244a	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7 849	6 824	3 954	50,4	5 506	836	1 188	319
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	1 588	1 268	573	36,1	1 122	170	230	66
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	26 492	16 465	11 945	45,1	17 458	1 980	4 568	2 486
	darunter Ladendiebstahl	25 579	15 719	11 545	45,1	16 803	1 869	4 459	2 448
	aus Wohnräumen	2 700	1 903	1 012	37,5	2 194	244	232	30
	aus Kraftfahrzeugen	1 257	1 151	569	45,3	929	140	164	24
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	2 745	2 565	1 087	39,6	1 598	376	626	145
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	2 655	2 339	1 162	43,8	1 758	360	439	98
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei u. Geldwäsche ..	3 548	2 575	1 515	42,7	2 938	360	227	23
263-266b	Betrug, Veruntreuung	46 085	32 718	18 015	39,1	39 951	4 062	1 959	113
267-282	Urkundenfälschung	9 833	8 132	6 585	67,0	8 630	698	471	34
283-283d	Insolvenzstraftaten	456	337	114	25,0	451	3	2	–
284-297	Strafbarer Eigennutz	968	817	388	40,1	892	43	27	6
303-305a	Sachbeschädigung	14 599	12 517	3 632	24,9	9 252	1 800	2 508	1 039
306-306d, 306f	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1 079	827	228	21,1	825	66	108	80
307-312	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen	116	100	55	47,4	88	15	13	–
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	6	6	3	50,0	5	–	1	–
324-330d, 314	Straftaten gegen die Umwelt und gemeingefährliche Vergiftung	999	905	194	19,4	974	17	6	2
108b, 108e, 258a, 298-300, 331-358	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	572	515	153	26,7	564	7	1	–
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	5 297	3 488	1 211	22,9	4 716	296	175	110
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	89 536	72 918	51 443	57,5	67 790	11 956	8 164	1 626
	darunter Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz ..	46 015	40 022	14 595	31,7	31 046	8 526	6 198	245
	Ausländergesetz	33 962	24 761	33 634	99,0	28 354	2 778	1 556	1 274
	Asylverfahrensgesetz	137	129	136	99,3	129	7	1	–
	Straftaten insgesamt⁽²⁾ 2019	289 856	221 025	121 928	42,1	230 037	27 205	23 856	8 758
	Veränderung gegenüber 2018 in %	- 2,7	- 2,3	- 4,5	x	- 2,2	- 8,4	2,0	- 7,1
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	46 149	40 109	14 619	31,7	31 167	8 536	6 201	245
	Gewaltkriminalität	20 677	17 433	9 179	44,4	14 527	2 864	2 432	854
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	3 563	2 704	1 057	29,7	3 419	119	25	–
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	310	268	44	14,2	93	25	116	76
	Computerkriminalität	4 273	3 075	1 519	35,5	3 712	306	204	51
	Umweltkriminalität	3 401	2 911	906	26,6	3 199	102	77	23
	Straßenkriminalität	20 062	18 088	7 367	36,7	12 511	3 033	3 517	1 001

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. – ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile „Straftaten insgesamt“ sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.